

Artikel publiziert am: 14.11.2012 - 18.43 Uhr

Artikel gedruckt am: 18.11.2012 - 23.41 Uhr

Quelle: <http://www.hna.de/nachrichten/kreis-waldeck-frankenberg/frankenberg/windkraft-tisch-2617508.html>

Mehr zum Thema: Aus Gründen des Naturschutzes keine Anlagen in Frankenau

Windkraft ist vom Tisch

Frankenau/Dainrode. Die Email, die der Frankenauer Bürgermeister Björn Brede bei der jüngsten Stadtverordnetenversammlung am Mittwoch in Dainrode vorlas, war sehr kurz. In wenigen Sätzen hatte ihm ein Mitarbeiter des Regierungspräsidiums Kassel mitgeteilt, dass es nach entsprechender Prüfung keine Vorranggebiete für Windenergieanlagen in der Stadt Frankenau geben könne.



Keine Windräder in Frankenau: In der Stadt am Fuße des Nationalparks Kellerwald-Edersee dürfen nach Angaben des Regierungspräsidiums Kassel keine Windkraftanlagen gebaut werden. Foto: dpa

„Das bedeutet: Das Thema Windenergie hat sich für uns leider erledigt“, sagte der Bürgermeister, der auch gestern Morgen noch etwas enttäuscht wirkte.

„Wir wollten unseren Teil zur Energiewende beitragen, doch das geht im Hinblick auf die Errichtung von Windkraftanlagen in Frankenau nicht mehr“, sagte Brede auf Anfrage der HNA. Dass die Stadt dadurch auch auf mögliche Einnahmen aus Pachtverträgen mit Windkraftanlagenbetreibern verzichten muss, sieht der Frankenauer Bürgermeister dagegen nicht so kritisch. „Das ist zweitrangig. Wir hatten das Geld schließlich noch gar

nicht eingeplant.“

Doch warum dürfen in der Stadt keine Windkraftanlagen gebaut werden? „Damit genug Energie erzeugt werden kann, muss die Windgeschwindigkeit in 140 Metern Höhe bei 5,75 Metern pro Sekunden liegen“, weiß Wolfgang Kaivers vom Regierungspräsidium Kassel. Der Experte hat das Gebiet in und um Frankenau analysiert. „Im westlichen Teil Frankenaus werden die Werte unterschritten, und deshalb sind die Voraussetzungen für Windkraftanlagen hier nicht gegeben“, erklärt Kaivers. „Im Osten und im Nordosten der gesamten Stadt Frankenau herrschen diese Zahlen zwar vor, doch hier befinden wir uns im Vogelschutzgebiet und im Nationalpark Kellerwald-Edersee. Außerdem gehört das Gebiet zu einem Naturschutzgroßprojekt.“

Aus all diesen naturschutzrechtlichen Gründen dürften in dieser Gegend keine Windkraftanlagen entstehen. Auch in der Gemeinde Edertal, in Haina (Kloster), Bad Wildungen, Frankenberg und Vöhl, so Kaivers, ist es verboten, Windkraftanlagen zu bauen.

Von Philipp Daum

Artikel lizenziert durch © hna

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.hna.de>